

# Kaufen und Klönen

Hohe Beteiligung bei zweitem Garagenflohmarkt in Resse /  
Insgesamt 117 Verkaufsstände / Moorfest am kommenden Sonnabend

Von Ursula Kallenbach

**Resse.** Gabriele Schmietas Großvater war einst Landwirt auf einem Hof in der Nähe der deutsch-deutschen Grenze. „Er hat damit immer vom Westen her über die Grenze nach Osten geschaut“, erzählt sie. Lange habe das Fernglas danach im Keller gestanden. Nun kam es beim zweiten Garagenflohmarkt in Resse wieder zum Vorschein und ging in den Verkauf.

Es sind diese kleinen Geschichten, für die sich Flohmarktfans gern Zeit nehmen, wenn sie das bunte Sammelsurium des Nicht-mehr-Gebrauchten sichten. Zu Fuß oder per Fahrrad konnten sie am Sonntag insgesamt 117 angemeldete Stellen auf privaten Grundstücken, in Garagen,

auf Höfen oder in Gärten ansteuern. Als Außenposten an der Straße An den Hägewiesen wartete die neunjährige Marie mit selbst gebackenen Muffins für 50 Cent auf Kunden. Sie möchte sich von den Einnahmen ein Puppenhochbett kaufen.

## Weihnachtsschmuck im Angebot

Mama Silvia Kolberg und Silke Kitzinger zählen insgesamt fünf Mädchen zu ihren Familien, und der Bestand an Kleidern, Röcken, Hosen und T-Shirts ist mit den Kindern gewachsen. „Wir haben untereinander schon immer getauscht“, erzählen die Nachbarinnen. Nun war beim Flohmarkt endlich Weitergabe angesagt – zu moderaten Preisen.

Weihnachtsbaumkugeln glänzten geföhlt an jedem dritten Stand, und

wieder hatten Keller und Garagen das gelagerte Sammelporzellan ausgespuckt – nicht mehr modern, teils auch skurril. Für 4 Euro erstand eine Kundin an der Bachstraße eine weiße Schale mit liegendem Weihnachtsmann und noch einigen „Glitterschnickschnack“ dazu. Dafür hatte sie noch mit Standinhaberin Angelika Klingebiel gehandelt. „Fast alle handeln, bevor sie kaufen“, bestätigt die Anbieterin.

In ihrem Schreibwarenladen in Krähenwinkel gab es das nicht. Aber die Resserin hat das Geschäft aufgegeben, und ein kleiner Restbestand an Geschenkpapier und Deko-Artikeln kam nun auf die Tische vor der Garage. Alte Fotoapparate in Lederetuis aus der Wohnungsauflösung bei ihrer Mutter fand Klingebiel außerdem wichtig in ihrem Angebot – und den lachenden Plüschtiger, den sie für ihre Nachbarin verkaufte.

Als Veranstalter des Garagenflohmarkts hätte der Verein Bürger für Resse (BfR) diesmal einen hilfreichen Straßenplan auf seiner neu eingerichteten Webseite [www.buerger-fuer-resse.eu](http://www.buerger-fuer-resse.eu) zur Verfügung gestellt. Auch verweist er auf der Seite auf das geplante Moorfest, das am Sonnabend ab 15 Uhr am Moorinformationszentrum (Mooriz) gefeiert wird. Anlass geben das 15-jährige Bestehen des Bürgervereins und das Zehnjährige im Mooriz, das von den BfR-Ehrenamtlichen betrieben wird.



Wer sich vorgenommen hatte, beim Garagenflohmarkt alle angemeldeten Stellen aufzusuchen, war am besten mit dem Fahrrad unterwegs.

472 21.09.21